

# Abschiedstournee in Frankfurts Alter Oper **José Carreras: Eine Stimme wie aus Seide**

21.03.2017 VON **MATTHIAS GERHART** Neben Pavarotti und Domingo gehörte er zu den ganz Großen seines Fachs: Jetzt sang Startenor José Carreras zum wohl letzten Mal in der Alten Oper Frankfurt.



Als wolle er sein Publikum noch einmal umarmen: José Carreras feierte seinen Bühnenabschied in der Alten Oper.

**Frankfurt.**

## Vornehmer Charakter

Bei derlei Gelegenheiten, dem Zuschnitt eines Konzertes auf eine einzelne Persönlichkeit, besteht für Orchester und andere Mitwirkende die Gefahr, vollständig im Hintergrund zu verschwinden. Dass dies Carreras erfolgreich zu verhindern wusste, spricht nicht nur für den vornehmen Charakter des Künstlers. Mit einem respektabel musizierenden „Bohemia Sinfonieorchester Prag“ unter Leitung von David Gimenez und eben der Sopranistin Celine Byrne behielt das kompakte Programm sein künstlerisches Gleichgewicht. Die Sängerin zeigte sich als „Geierwally“ (Alfred Catalani) ebenso firm wie im französischen Opernfach (Delibes' „Les filles de Cadix“). Nur gemeinsam mit Carreras sang die Dame nicht – auch im Klassik-Medley trat man hübsch abwechselnd auf, wobei der Tenor hier noch einmal eine Zusammenfassung all seiner Vorlieben über die Jahrzehnte hinweg gab. Man hörte Musicals („Tonight“), tauchte in den Verismo ein (Puccinis „Der Mantel“), endete schließlich dort, wo jeder gefeierte Tenor zu enden hat, bei Verdi.

